



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02259**
Datum: 03.02.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.02.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Schutzkonzepten in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Die Zahl der Infizierten in den Alten- und Pflegeeinrichtungen war in den vergangenen Wochen weiterhin hoch. Der Anteil von Bewohnern dieser Einrichtungen an den schwer Erkrankten und Toten war überproportional.

Dazu fragen wir:

1. Wie sieht das Schutzkonzept für die Alten- und Pflegeeinrichtungen aus?
2. Gibt es Unterschiede bei den Konzepten der Einrichtungen?
3. Wie gut ist die Versorgung mit Masken, Schutzbekleidung und Antigen-Schnelltests?
4. Wie oft werden Mitarbeiter und Bewohner getestet?
5. Wie ist der Impfstatus von Mitarbeitern und Bewohnern?
6. Werden alle Besucher getestet?
7. Wie werden positiv Getestete isoliert?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

19.02.2021

Sitzung des Stadtrates am 24.02.2021

Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Schutzkonzepten in Alten- und Pflegeeinrichtungen

Vorlagen-Nummer: VII/2021/02259

TOP: 10.9

Antwort der Verwaltung:

1. Wie sieht das Schutzkonzept für die Alten- und Pflegeeinrichtungen aus?

Alle Alten- und Pflegeheime (APH) haben einen für ihre Einrichtung angepassten Hygieneplan. Dieser Hygieneplan wird bei den Hygienekontrollen regelmäßig eingesehen. Im Zusammenhang mit Corona werden speziell für die Einrichtung und das dortige Infektionsgeschehen ergänzend Maßnahmen besprochen. Die APH haben Testkonzepte entwickelt und vorgelegt.

Gegenwärtig ist es wichtig, dass alle Personen, die ein Pflegeheim betreten, einen Schnelltest erhalten, regelmäßige Personal-Screenings erfolgen (zurzeit 3x in der Woche) und klare Besuchsregelungen formuliert sind. Die Testung der Bewohner*innen erfolgt in der Regel 2x in der Woche.

2. Gibt es Unterschiede bei den Konzepten der Einrichtungen?

Ja. Die Maßnahmen müssen an die baulichen und personellen Bedingungen angepasst sein. Ebenso muss die Spezifität der Bewohner*innen Berücksichtigung finden (Heim für Demenzkranke, Schwerstpflegebedürftige etc.).

3. Wie gut ist die Versorgung mit Masken, Schutzbekleidung und Antigen-Schnelltests?

Die APH bestellen ihre Schutzausrüstung eigenständig. Eine Bestellung beim Land (über die Stadt) ist möglich. Der Bedarf wird regelmäßig abgefragt.

4. Wie oft werden Mitarbeiter und Bewohner getestet?

Derzeit regelt die 3. Eindämmungsverordnung der Stadt Halle (Saale) die Testfrequenz. Siehe auch Antwort zu Frage 1.

5. Wie ist der Impfstatus von Mitarbeitern und Bewohnern?

Bisher erhielten 2.040 Bewohner*innen (68 %) und 600 Mitarbeiter*innen der APH (47 %) die erste Impfdosis. 1.414 Bewohner*innen (47 %) und 399 Mitarbeiter*innen (20 %) der Altenpflegeheime erhielten bereits die 2. Impfdosis (Stand 10.02.2021).

Die Anzahl der Impfungen der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen hängt wesentlich auch von der Impfbereitschaft der aufgeführten Personen ab.

6. Werden alle Besucher getestet?

Ja.

7. Wie werden positiv Getestete isoliert?

Es erfolgt eine Zimmerisolierung; Gemeinschaftsräume dürfen nicht mehr genutzt werden. Das Pflegepersonal muss eine persönliche Schutzausrüstung tragen. Für das Heim oder einzelne Bereiche wird ein Besuchsverbot ausgesprochen. Es wird eine Bezugspflege (eine Fachkraft für positiv Getestete und Fachpersonal für negativ Getestete) angeordnet.

Katharina Brederlow
Beigeordnete